

Erledigt

Hilfe bei Planung eines Audio Hackintosh

Beitrag von „Tinrax“ vom 5. Dezember 2020, 11:30

Liebe Hackintosh Community,

ich bin sehr froh das es Euch gibt und ihr so eine tolle Community geschaffen habt!

Ich bin auf der such nach einem günstigen Hackintosh Audio Rechner.

- dieser sollte mind. 6 Kerne haben
- 32Gb RAM
- 1x Thunderbolt 3 Anschluss (Wichtig!)
- 1 TB SSD

Habt ihr einen Vorschlag ob es dazu schon ein fertiges Gerät zum kaufen gibt wo Catalina drauf laufen wird?

Thunderbolt 3 Anschluss brauche ich für meine extern Antelope Orion Studio Synergy Core Audio Interface mit DSP nutzen kann.

Software die benötigt wird:

- PreSonus Studio 5
- Logic Pro X
- Ableton Live 10
- Diverse Plugins
- Antelope Audio Software (<https://en.antelopeaudio.com/p...rion-studio-synergy-core/>)

Könnt ihr mir bitte helfen?

Danke & Liebe Grüße

Beitrag von „Melone“ vom 5. Dezember 2020, 12:42

Was wäre den Preis technisch möglich?

Beitrag von „g-force“ vom 5. Dezember 2020, 12:43



Herzlich Willkommen im Forum!

Ein guter Anlaufpunkt ist dieser Thread: [Gigabyte Z390 DESIGNARE: OpenCore-EFI-Ordner und Anleitung](#)

Beitrag von „DSM2“ vom 5. Dezember 2020, 17:24

Kauf dir den MacMini mit M1 und 16 GB RAM.

Dort bist du dann aber mit Big Sur unterwegs.

Verhält sich aber soweit ganz angenehm aber es gibt noch einiges an Software fürs Tonstudio das noch keine m1 Version besitzt und somit eventuell nur mit Einschränkungen funktioniert.

Antelope kannst am Hackintosh vergessen, das wird nichts, hängt mit dem Treiber zusammen.

Da kannst auch nichts gegen machen.

Beitrag von „Tinrax“ vom 5. Dezember 2020, 18:04

DSM2

Oooh Wow Danke für die Infos! Also mit Antelope Hardware wirklich keine Chance?

Das wäre bitter gewesen, wenn ich mir einen Hackintosh zusammengestellt hätte und das nicht geht.

Der Mac mini mit M1 und 16 GB RAM kostet aber um die 1400euro. Das ist mir zu teuer. Gibt es keine andere Möglichkeit?

Ich brauche für das Interface leider eine T3 Schnittstelle.

Danke & LG

Beitrag von „DSM2“ vom 5. Dezember 2020, 18:14

Antelope ist eine der wenigen Ausnahmen, die selbst mit einer Custom Firmware nicht am Hackintosh läuft.

Also ja da hast du keine Chance, das wird nichts.

Wenn du ein begrenztes Budget hast, ist aktuell der M1 die beste Lösung in Sachen Preis/Leistung, zumal für dein Vorhaben nicht wirklich was in Frage kommt ausser natürlich Intel Mac.

Du brauchst für die Antelope ein Original Apple device.

Das Problem in deinem Fall ist nicht Thunderbolt, sondern wie der Treiber anknüpft wenn über Thunderbolt angebunden.

Das kannst du auch nicht so umbiegen. Gar keine Chance!

Beitrag von „hackmac004“ vom 6. Dezember 2020, 00:24

[Tinrax](#) Hat dein interface einen USB 2.0 Ausgang?

Hier in dem Video wird erwähnt das es mittels diesem am Hackintosh verwendet werden kann ab 0:30

https://www.youtube.com/watch?list=PLPMd_i6xEZxatfUHK_XisDzsHLmmGfW5i&v=CIEF2OoUzRg&feature=e

Beitrag von „DSM2“ vom 6. Dezember 2020, 07:49

Ich vermute einfach mal das er eine Variante hat die Thunderbolt only ist oder aber aufgrund von "Latenzen" auf Thunderbolt pocht.

Warum sonst die Aussage das er für die Karte Thunderbolt braucht?

Falls er die Variante mit USB hat dann kann er die natürlich darüber am Hackintosh betreiben.

Über Thunderbolt wie bereits gesagt nicht.

Beitrag von „Tinrax“ vom 6. Dezember 2020, 18:14

lieber [hackmac004](#) und DSM2

danke euch beiden für eure Hilfe!

Ja das Interface hat einen zusätzlichen USB 2.0 Anschluss wie im Video beschrieben. Der Grund warum ich einen Hackintosh zusammenbauen möchte ist, dass die Software AFX2DAW (von Antelope) für Windows Betriebssysteme momentan nicht funktionieren und es keine Treiber dafür gibt. Also es gibt zwar schon Thunderbolt 3 Treiber für Windows nur kann das AFX2DAW nur unter Macintosh verwendet werden. Diese Software macht es möglich die Plug-Ins über das DSP Interface in der DAW (Logic, Ableton, etc..) direkt zu öffnen ohne die CPU in anspruch zu nehmen. Ich hoffe man versteht was ich meine 😊

Das gibt es leider derzeit immer noch nicht und ist für meinen Workflow enorm wichtig, darum Hackintosh 😋

Liebe Grüße

Beitrag von „hackmac004“ vom 6. Dezember 2020, 18:31

Dann würde es über den USB 2.0 funktionieren, falls dich die geringere Bandbreite und die wahrscheinlich etwas höheren Latenzen nicht zu sehr einschränken.

Was nutzt du denn momentan für Hardware? Mainboard, CPU & GPU wären da interessant zu wissen. Evtl. lässt sich darauf macOS installieren und du könntest es mal testen.